

Von analog zu digital

Die Maßnahmen, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, haben uns alle vor eine große Herausforderung gestellt: Mit einem Schlag war die TU Graz mitten in der digitalen Transformation.

Victoria Graf

Um einerseits die akute Umstellung auf einen virtuellen Arbeitsalltag und andererseits die schrittweise Rückkehr an den Arbeitsplatz zu begleiten, hat die OE Veränderungsprozesse und Umsetzung (VPU) auf Grundlage von persönlichen Gesprächen mit den Leiterinnen und Leitern der Service-OEs und der Dekanate im April 2020 ein Unterstützungspaket geschnürt.

Ein Ergebnis davon ist die **TU4U-Infoseite „Arbeiten, Lehren, Forschen und Kollaborieren in einer digitalen Welt“**, die als zentraler Informationsknoten dient.

Sie bündelt hilfreiche Instrumente, Services und Best-Practice-Beispiele rund um digitales

Arbeiten und virtuelle Kollaboration, von arbeitsrechtlichen Aspekten bis hin zu Videokonferenz-Tools.



© Jelena – AdobeStock

Die digitale Transformation beeinflusst den Alltag von uns allen.

Gemeinsam mit der OE Sprachen, Schlüsselkompetenzen und Interne Weiterbildung und dem Zentralen Informatikdienst wurden außerdem **Online-Schulungen für digitale Tools** initiiert (Webex Meetings und Webex Teams). Darüber hinaus entstand ein **persönliches elektronisches Signaturservice** für TU Graz-Angestellte, um PDF-Dokumente auf Basis der Handy-Signatur einfach und sicher digital unterzeichnen zu können. Auf esign.tugraz.at können Sie PDF-Dokumente mit wenigen Klicks

rechtsgültig unterschreiben. Und der Bedarf einer **finanziellen Unterstützungsmaßnahme**, die es bereits seit der Gültigkeit der Betriebsvereinbarung zur Telearbeit gibt, wurde durch die VPU-Umfrage nochmals bestätigt: Sind Mitarbeitenden für die Erfüllung ihrer Arbeit im Homeoffice Zusatzkosten entstanden, etwa für Datenvolumen oder Telefonie, so bekommen sie diese ersetzt.

Hilfreiche Projekte der „Digitalen TU Graz“

Viele Projekte der Digitalen TU Graz haben sich im Frühjahr bewährt und den Umstieg auf virtuelles Arbeiten erleichtert. Im Handlungsfeld Lehre war etwa das Update des TU Graz Teach-Centers im vergangenen Jahr ein wichtiger Schritt, ebenso die TELucation-Sammelmappe, in der Lehrende hilfreiche Infos rund um technologiegestützte Lehre finden. Im Handlungsfeld Forschung wurde mit der 2019 beschlossenen FDM-Policy eine wichtige Grundlage für digitales Forschungsdatenmanagement (FDM) geschaffen. Und im Handlungsfeld Verwaltung ermöglichten viele Vorarbeiten, dass nun schnell Lösungen gefunden werden konnten, etwa für das neue Signaturservice. ■

Wichtiges Nachschlagewerk: das Hygienehandbuch der TU Graz

Das Hygienehandbuch COVID-19 der TU Graz fasst alle bereits kommunizierten Vorgaben und Maßnahmen des Rektorats zusammen. Bitte beachten Sie die Verhaltensregeln und Empfehlungen zur Hygiene – so schützen Sie sich selbst und andere.

Victoria Graf



Das umfangreiche Handbuch des Präventivdienstes der TU Graz dient als Information und Hilfestellung, um notwendige Hygienemaßnahmen an allen Instituten und Organisationseinheiten der TU Graz umzusetzen und so die

Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Neben den Vorgaben des Rektorats enthält das Handbuch weitere Konkretisierungen auf Basis externer Informationsquellen (z. B. Empfehlungen des Bundesministeriums für Bildung,

Wissenschaft und Forschung). Die in dem Handbuch beschriebenen Maßnahmen sind von allen Personengruppen an der TU Graz verbindlich einzuhalten und gelten in allen von der TU Graz genutzten Gebäuden und an allen Campusbereichen. Das Handbuch wird laufend aktualisiert. ■

Das Hygienehandbuch auf Deutsch und Englisch finden Sie im Intranet TU4U zum Download: